



ERFAHRUNGSBERICHT

Auslandssemester - Napier University Edinburgh 2022

JOHANNA GÄCKLE

DHBW Stuttgart - Wirtschaftsinformatik

Anfang Januar – Anfang Mai 2022

wi20202@lehre.dhbw-stuttgart.de

Table of Contents

1. Vorbereitung Auslandsaufenthalt.....	2
1.1 Anmeldung.....	2
1.2 Anreise	3
2. Wohnen.....	3
3. Studium.....	3
3.1 Beschreibung der Hochschule.....	3
3.2 Module	4
3.2.1 Digital Forensics (CSN08111)	4
3.2.2 Practical Networks 2 (CSN08102)	5
3.2.3. Starting a New Business (ENT09101)	6
3.2.3 Allgemein	7
3.3 Betreuung an der Hochschule.....	7
4. Studienort	8
4.1 Öffentliche Verkehrsmittel	8
4.2 Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele.....	8
4.3 Internetzugang und Telefonie.....	12
5. Finanzieller Aufwand	13
6. Gesamtbewertung	13



1. Vorbereitung Auslandsaufenthalt

Anfang 2021 fing ich mit meinen Planungen an. Durch die Covid Pandemie war von Anfang an die Auswahl auf Europa begrenzt. Außerdem war mir klar, dass ich in ein Land möchte, in welchem die Muttersprache Englisch ist, da ich davon überzeugt bin, dass man die Sprache erst dann richtig gut lernen kann. Die Landschaft in Schottland hatte mich schon lange fasziniert, weswegen die Entscheidung schnell getroffen war.

1.1 Anmeldung

Der Bewerbungsprozess an der Napier University ist recht klar gegliedert und dadurch gut verständlich. Im Onlinebewertungsportal müssen verschiedene Schritte (Contact Details, Other Personal, Legal Requirements, Previous Education, Programm Details und Tuition Fees) ausgefüllt werden. Dafür benötigt man einen aktuellen Notennachweis (Transcript or Records), ein Sprachnachweis (bspw. DAAD Level B2) und das Learning Agreement. Da das Portal aber erst recht spät öffnet, kommt die Zusage für das Auslandssemester unter Umständen auch erst Ende November bis Anfang Dezember kommen, was eine gewisse Unsicherheit auslösen kann.

Die angebotenen Kurse für internationale Studenten werden auf der Homepage der Napier zusammen mit einer kurzen Beschreibung, so wie dem entsprechenden Jahr ausgeschrieben. Allerdings werden die Kurse für den Zeitraum Januar bis Mai erst kurz vor dem Öffnen der Anmeldung bereitgestellt. Man kann sich zwar die Kurse vom vorherigen Trimester anschauen, diese ändern sich aber jedes Trimester. An der Napier werden nur drei Kurse belegt. Aus diesem Grund muss man dies zuvor mit seiner Studiengangsleitung absprechen, damit man die Deutschen Kurse möglichst gut abdeckt, oder unter Umständen bespricht, wie mit nicht abgedeckten Kursen verfahren wird.

Ca. 4–5 Wochen vor Semesterstart bekam ich dann eine E-Mail von der Uni, dass nun das Immatrikulationsverfahren eingeleitet wurde und damit die Informationen bezüglich Semesterstart und Semesterzeiten. Wie genau das Semester abläuft, wann und wo die Kurse stattfinden und sonstige Events habe ich erst wenige Tage vor Abflug erhalten. Hier sollte man sich keinen Stress machen und abwarten.

1.2 Anreise

Trotz des Austrittes der UK aus der EU ist die Einreise relativ einfach. Bei der Einreise nach Schottland gibt es eine zusätzliche Passkontrolle. Mehr benötigt man hierfür nicht. Es wird kein Visum benötigt, da man sich weniger als 6 Monate in der UK aufhält. Aufgrund von Corona empfiehlt es sich beim Auswärtigen Amt anzumelden. Allgemein bietet hier die DHBW aber eine gute Hilfe mit verschiedenen Listen und Informationen.

2. Wohnen

Trotz der langen Wartezeit kann man sich ziemlich sicher sein angenommen zu werden. Deshalb empfiehlt es sich schon frühzeitig nach einer Unterkunft zu suchen, da diese in Edinburgh recht teuer sind. Ich habe mich mit zwei weiteren Kommilitonen zusammengetan und wir haben uns über HomeLike eine Wohnung gesucht. Auch über Immobilienvermittlungsseiten wie „sparerroom.co.uk“ oder „gumtree.co.uk“ nach kann man nach einer Wohnung suchen. Natürlich kommt auch das Studentenwohnheim infrage, dieses ist aber sehr teuer. Aus meiner Sicht ist es aber wichtig, dass die Lage stimmt. Hier empfiehlt sich Newtown, OldTown, Haymarket oder Stockbridge Market.

3. Studium

3.1 Beschreibung der Hochschule

An der Napier belegt man insgesamt drei Kurse. Da zwei meiner Kurse sehr technisch waren, war ich hauptsächlich am Merchiston Campus. Mein wirtschaftlicher Kurs hingegen fand am Craiglockhart Campus statt. Am Merchiston befindet sich neben der School of Computing und der School of Engineering & the Built Environment zudem eine Bibliothek, ein Computercenter, eine kleine Cafeteria und eine Kantine. Das Computercenter und die Bibliothek sind 24/7 geöffnet. Dadurch war vor allem das Computercenter ein beliebter Ort, um in Gesellschaft zu lernen. Nicht weit vom Campus entfernt finde man noch einen Starbucks, ein Costa Coffee, Tesco und einen Sainsbury's.

Das Semester hat mit eine „Introduction week“ begonnen, in der auch nochmal einige Fragen zum Ablauf des Semesters geklärt wurden. Allerdings war diese mehr auf Master Studenten ausgerichtet, weswegen wir damit nicht so viel anfangen konnten.

3.2 Module

3.2.1 Digital Forensics (CSN08111)

- DHBW Kurse:**
- Methoden der Wirtschaftsinformatik
 - Ausgewählte Aspekte der BWL und WINF für das Industrielle Management

Dozent(en):	Dr Petra Leimich & Dr Sean McKeown Petra ist Modul Leader und ist dadurch Hauptansprechpartnerin. Petra und Sean teilen sich die Vorlesungen auf. Dabei hält jeder die Themengebiete, in denen er sich besser auskennt. In der Klausur stellt auch jeder Fragen zu seinem jeweiligen Gebiet. Beide sprechen nahezu akzentfreies Englisch, wodurch man sie wirklich einfach verstehen kann. Für Nachfragen sind sie jederzeit offen und geben sich sehr viel Mühe, alles bestmöglich zu beantworten.
Vorlesung:	1x wöchentlich 2 Stunden Vorlesung (Merchiston Campus) Die Vorlesung wurde für Studenten, die nicht ihren Abschluss in dem Modul machen, online abgehalten. Dabei wurden die theoretischen Inhalte besprochen, die später im Lab zur Erarbeitung der praktischen Aufgaben gebraucht wurden. Themen sind hierbei unter anderem Acquisition, Storage media Forensics, Image forensics, Ethics and Hashing, File systems, OS Registry Windows file, triagle timelines reporting und Web browser Forensics. 1x wöchentlich 2 Stunden Lab (Merchiston Campus) Im Lab wird hauptsächlich mit Autopsy gearbeitet. Mithilfe dieses Tools und ein paar anderen Tools arbeitet man an der Auswertung eines digitalen Images. Es geht darum, dass ein Verdächtiger festgenommen wurde und man nun dessen Computer auf verdächtige Hinweise überprüft. Hierfür hat man im Lab Zeit, Aufgaben mithilfe dieses Images zu erarbeiten. Macht man das Lab vor Ort, sind Petra und Sean da, die einem bei Fragen immer zur Seite stehen.
Prüfungsleistung:	1x online Klausur (50%) <ul style="list-style-type: none">• 1 Stunde 55 Minuten Zeit• 10 Fragen mit jeweils 4 Punkten (Ausführliche Fragen, nicht nur einfaches auswendig lernen, sondern Verständnis Fragen)• Themen aus der Vorlesung und aus den Übungen• Open Book: eigene Notizen, Bücher, Internet, ... Aber: Kopien z.B. aus dem Internet sind verboten -> eigene Worte• Petra und Sean stehen zur Beantwortung von Fragen bereit

	<p>1x Hausarbeit (50%)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beantwortung von Hypothesen mithilfe von Autopsy über das Image, das schon im Lab bearbeitet wurde • 9 Seiten • mehrere Wochen Zeit
Kommentar:	<p>An sich sehr interessanter Kurs. Es macht sehr Spaß, das forensische Image zu erarbeiten und zu schauen, was der Verdächtige alles für Hinweise hinterlassen hat. Allerdings ist diese Vorlesung sehr spezifisch ausgelegt. Man lernt zwar auch viele allgemeine Dinge, allerdings immer mit Bezug auf kriminaltechnische Arbeit. Zwischen den Vorlesungen gibt es auch immer wieder Gastvorlesungen von ehemaligen Studenten, die mittlerweile zum Beispiel bei der Polizei arbeiten. Gerade in diesem Modul gibt es eine große Leseliste, welche man neben den Vorlesungen lesen sollte. Macht man dies gewissenhaft, beansprucht das viel Zeit. In der Regel sagen die Dozenten einem auch indirekt, welche Artikel relevant sind und welche weniger.</p>

3.2.2 Practical Networks 2 (CSN08102)

- DHBW Kurse:**
- Entwicklung verteilter Systeme
 - Fortgeschrittene Systementwicklung
 - Mathematik II

Dozent(en):	<p>Jim Jackson & Imed Romdhani</p> <p>Die beiden Dozenten teilen sich ihre Vorlesung in Wochen auf. Dabei übernimmt Jim Woche 1–6 und Imed Woche 7–11. Jim hat dabei die Grundthemen, welche sehr gut verständlich sind. Auch sind hier die Folien noch sehr übersichtlich. In der zweiten Hälfte bei Imed zieht das Tempo und die Schwierigkeit ganz schön an. Als Modul Leader stellt Jim Jackson auch alle Klausuren.</p>
Vorlesung:	<p>1x wöchentlich 2 Stunden Vorlesung (Merchiston Campus) Die Vorlesung wurde in Präsenz abgehalten, wobei aber immer nur ein Bruchteil der Studenten anwesend war. Inhalte waren LAN Switching, VLANs, Spanning Tree Protocol, Etherchannel Link Aggregation, DHCP, Redundancy Protocols, LAN & WLAN Security, WLAN Configuration und Static Routing. Die Vorlesungen orientieren sich dabei an der Cisco Networking Academy 2.</p> <p>1x wöchentlich 2 Stunden Lab (Merchiston Campus) Im Lab hat man die Möglichkeit die gelernten Themen an realen Geräten (Switch, Router, PCs) aufzubauen und umzusetzen. Dabei bekommt man immer Labs aus der Cisco Networking</p>

	<p>Academy. Man darf dann selbst entscheiden, ob man die Möglichkeit der realen Geräte ergreift oder lieber alles virtuell an einem PC erarbeitet. Hierfür bietet Cisco ein tolles Tool mit dem Namen „Cisco Packet Tracer“. Dabei baut man zum Beispiel VLANs oder Ethernetchannel auf.</p>
Prüfungsleistung:	<p>2x Tests (jeweils 30 %)</p> <p>In Woche 7 und Woche 12 schreibt man zwei Kurztests. Diese werden im Vorlesungsraum geschrieben und bestehen aus 25 Multiple-Choice Fragen. Dabei geben falsche Fragen Punktabzug. Bei den Tests wird sich sehr stark an den Beispielfragen aus der Cisco Networking Academy orientiert. Selbst wenn die Dozenten sagen es kommt der Vorlesungsstoff dran und die Cisco Networking Academy ist nur Zusatz, muss man alles daraus können.</p> <p>1x Praktische Klausur (40 %)</p> <p>Die Praktische Klausur orientiert sich sehr stark an allen zuvor gemachten Labs und Packet Tracers. Dabei ist die Klausur sehr fair, da man während der Klausur googeln darf und eigene Notizen wie unter anderem die Befehle benutzen kann. Dabei wird die Klausur in Präsenz geschrieben und dauert 2 Stunden. Während der Klausur läuft eine Leiste ab, die angibt, wie weit man mit der Bearbeitung ist.</p>
Kommentar:	<p>Das Modul ist im Gegensatz zu denen in Deutschland sehr praktisch angelehnt. Auch wenn ich mir nicht vorstellen kann in diesem Bereich zu arbeiten, finde ich es sehr interessant zu sehen wie die Netzwerkanbindung im Detail funktioniert.</p>

3.2.3. Starting a New Business (ENT09101)

- DHBW Kurse:**
- Volkswirtschaftslehre
 - Grundlagen des industriellen Managements

Dozent(en):	<p>Maggie Anderson & Karen Barr</p> <p>Die Dozentinnen geben sich sehr viel Mühe, allerdings werden Fragen oft falsch verstanden, wodurch man am Ende keine Antwort auf seine Frage bekommt.</p>
Vorlesung:	<p>1x wöchentlich 2 Stunden Vorlesung (Craiglockhart Campus)</p> <p>Die Vorlesung findet in einem kleinen Kreis aus ca. 20 Studenten statt. In den ersten Stunden bilden sich Gruppen, welche dann zusammen eine Business Idee ausarbeiten. Während der</p>

	Vorlesung bekommt man verschiedenen Input und Erklärungen zum BMC (Business Model Canvas). Allerdings ist die Vorlesung kurz gehalten und beansprucht so fast nie die vollen zwei Stunden.
Prüfungsleistung:	<p>1x Präsentation über Business Idee (30%) Als erste Prüfungsleistung nimmt man eine Präsentation auf, bei welcher man im Hintergrund spricht. In dieser erklärt man seine Idee und die ersten Punkte des BMC.</p> <p>1x Ausarbeitung BMC (70%) Die zweite Abgabe besteht dann aus einer schriftlichen Ausarbeitung des BMCs.</p>
Kommentar:	In diesem Modul bekommt man nicht sehr viel Inhalt übermittelt. Es geht vielmehr darum, eine Idee zu entwickeln und sich mit einer möglichen Umsetzung auseinander zu setzen.

3.2.3 Allgemein

Vor jeder Vorlesung muss man sich online einchecken. Damit möchte die Uni prüfen, ob die Studenten gewissenhaft die Vorlesungen besuchen. Dabei ist es kein Problem, sollte man das Eintragen mal vergessen. Vergisst man es aber wöchentlich bekommt man eine Benachrichtigung der Uni.

Die Notenskala ist von 0 % - 100 %. Dabei benötigt man 40 %, um ein Modul zu bestehen. Allerdings muss man sich bewusst sein, dass die Umrechnungstabelle ins Deutsche sehr streng ist. Man bekommt erst ab 90 % eine 1,0, was zwar in schriftlichen Exams machbar ist, allerdings in Essays fast unmöglich (zumindest nach meiner Erfahrung). Dies liegt daran, dass in Schottland schon 75 % herausragend gelten, was umgerechnet nach der Notentabelle von 2022 in Deutschland eine 1,4 entspricht.

3.3 Betreuung an der Hochschule

Die Napier University kümmert sich sehr stark um ihre Studenten. Es gibt immer wieder Hilfsangebote und Aufklärung zum Thema Diversity. Außerdem können Auslandsstudenten Hilfssessions buchen. In diesen schaut ein Dozent über ihre Essays und gibt Tipps, wie diese verbessert werden könnten. Zudem finden hin und wieder kleine Flohmärkte an der Uni statt,

bei welchen man die Klamotten geschenkt bekommt. Sollte man ein Fahrrad haben, wird während dem Semester die Möglichkeit geboten, dieses umsonst reparieren zu lassen (bis zu einem gewissen Betrag). Um all diese Aktionen mitzubekommen, empfiehlt es sich auf jeden Fall dem Instagram Account der Napier University zu folgen.

Neben diesen Aktionen gibt es auch noch die Möglichkeit bei verschiedenen Societies und Clubs mitzuwirken. Hier findet man eine große Auswahl an Sportarten und verschiedenen Themengebieten. Mich haben dabei vor allem der Kletterclub und die international Society besonders begeistert. Man muss zwar einen kleinen Mitgliedsbeitrag bezahlen, lernte aber dafür tolle neue Freunde kennen und ist immer wieder zu Social Events eingeladen. Hierfür empfiehlt es sich, sich näher mit der ENSA zu beschäftigen, die dies alles organisiert.

(<https://www.napierstudents.com/teamnapier/>)

4. Studienort

4.1 Öffentliche Verkehrsmittel

Ein großer Vorteil, den Schottland bietet, ist die kostenlose Busfahrkarte für unter 22-jährige. Man muss sich nur unter GetYourNEC.scot (<https://getyournec.scot/nec/>) registrieren. Benötigt werden dafür ein Passbild, sowie ein Nachweis, dass man sich in Schottland befindet. Mit etwas Glück bekommt man nach kurzer Zeit seine kostenlose Karte, mit welcher man nicht nur in der Stadt, sondern auch außerhalb in ganz Schottland kostenlos Bus fahren kann. (Allgemein sollte man sich die Rabattaktionen dieser Karten genauer anschauen, einfach googeln. Unter anderem gibt es auch 10% bei Tesco). Wichtig zu wissen ist, dass Busse nur anhalten, wenn man seine Hand ausstreckt und sie aktiv ran winkt. Außerdem gibt es keine wirklich gute Busfahr-App. Am besten funktioniert für das Planen einfach Google Maps.

4.2 Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele

Edinburgh an sich ist einfach eine wunderschöne Stadt, mit vielen gepflegten Parks und dem Meer vor der Haustüre. Dreh- und Angelpunkt ist hierbei die Princes Street, welche mit der Königsstraße in Stuttgart verglichen werden kann. Diese gehört zur New Town und ist die Shoppingstraße von Edinburgh. Etwas höher gelegen befindet sich die Royal Mile. Diese verbindet das Castle mit dem neuen Parlament. Auf dieser Straße befinden sich neben den

vielen Touri Shops auch Pubs, die schon seit Jahren ihren festen Platz in der Straße haben. Von der Royal Mile geht es über die Victoria Street, welche vor allem für ihre bunten Häuser bekannt ist, zum Cowgate. Hier befindet sich so mancher Club unter anderem auch in einer alten Kirche.

Allgemein ist zu empfehlen sich mit Freunden in einen der vielen Parks zu setzen oder auch in ein Café. Am Wochenende gibt es immer wieder kleine Märkte unter anderem in Stockbridge oder am Grassmarket.

Es gibt zwar wirklich viele schöne alte Pubs in Edinburgh, allerdings würde ich als Student empfehlen in einen Wetherspoon zu gehen. Diese sind zwar nicht klein oder historisch, dafür aber sehr viel günstiger und nach bestimmten Themengebieten eingerichtet. Sie eignen sich perfekt für größere Gruppen.

Ich habe eine kleine Liste mit allen meinen Lieblingsorten in Edinburgh erstellt:

Old Town

- Princes Street Gardens Kostenlos
- St Giles' Cathedral Kostenlos
- National Museum of Scotland Kostenlos (alle öffentlichen Museen sind kostenlos)
- Writers Museum Kostenlos, sehr schönes Gebäude, auch lohnend, wenn man sich Thematisch nicht interessiert
- Arthur's Seat Kostenlos, sehr schöne Aussicht, 30 Minuten Aufstieg, Sonnenaufgang über dem Meer
- Royal Mile Kostenlos
- Scottish Parliament Building Kostenlos
- Victoria Street Kostenlos, man kann ohne Anmeldung an Diskussionen teilnehmen, einfach online schauen, wann sie sind
- The Scotch Whisky Experience £25, die einfache Tour reicht
- Castle Eintritt mit Young Scot Card für £1 (am besten um 13 Uhr. Um diese Uhrzeit wird one o'clock gun gezündet)
- Holyrood Palace



Arthur's Seat bei Sonnenaufgang



The Scotch Whisky Experience

New Town

- Calton Hill kostenlos, schöne Aussicht, 10 Minuten Aufstieg
- National Galleries of Scotland kostenlos
- Scott Monument
- Johnnie Walker Princes Street

Außerhalb

- Dean Village am Fluss Leith kostenlos
- Stockbriht Marked kostenlos
- Royal Botanic Garden Edinburgh kostenlos
- Scottish National Gallery of Modern Art kostenlos
- Portobello Beach kostenlos
- LEITH: Edinburghs Hafen kostenlos
- Royal Yacht Britannia sehr teuer, für Geschichtlich interessierte oder interessierte an der Königsfamilie sehr lohnend
- Pentland Hills kostenlos, empfehlenswert zum Wandern, gut erreichbar mit dem Bus
- Blackford Hill kostenlos, 15 Minuten Aufstieg
- Forth Bridge Boot-Trip lohnt



Dean Village



Forth Bright



Circus Lane - Stockbridge



Pentland Hills

Auch wenn Edinburgh eine wirklich sehr schöne Stadt ist, lohnt es sich auch den Rest vom Land anzuschauen. Wenn man 21 Jahre alt ist, macht es Sinn sich ein Auto zu mieten, um in die Highlands zu fahren. Sonst ist auch eine geführte Bustour möglich. Hierbei würde ich aber darauf achten, dass die Busse klein sind und dass die Tour nur für Studenten ist, oder zumindest keine kleinen Kinder mitnimmt. Auch hier kann man mit der Young Scot Card Rabatt bekommen bei machen Anbietern. Meine Lieblingsorte waren:

- Glasgow
- Sky
- St. Andrews
- Inverness
- Aberdeen (Auf jeden Fall die Ruinen der Burg Slains anschauen! Ist zwar etwas weg lohnt sich aber)



Aberdeen Ruine Burg Slains



Inverness



Isle of Skye



Aberdeen

Es lohnt sich auch immer mal wieder nach Flügen zu schauen. Oft findet man sehr billige Flüge (ab £20) nach London oder Dublin.



London



4.3 Internetzugang und Telefonie

Am besten solltet ihr euch im Vorfeld informieren, wie euer Vertrag gestaltet ist. Ich hatte das Glück, dass trotz des EU-Austritts Schottland noch in meinem Vertrag beinhaltet war, wodurch ich meine normale Internet-Flat benutzen konnte. Bei der Telefonie sah es anders aus. Hier fielen für Telefonate hohe Beträge an. Deshalb würde ich empfehlen so viel wie möglich über WhatsApp bzw. allgemein übers Internet zu telefonieren.

5. Finanzieller Aufwand

- Studienkosten: £ 3.000
- Unterkunft: £ 2.000
- Lebensunterhaltungskosten: £ 500
- Ausflüge: £ 1.000

Grob überschlagen habe ich ungefähr 8.000€ ausgegeben. Dazu muss aber auch gesagt werden, dass ich viele Ausflüge gemacht habe und auch abends öfters aus war.

6. Gesamtbewertung

Abschließend kann ich sagen, dass das Auslandssemester in Edinburgh eine unvergessliche Zeit für mich war. Ich habe viele unglaublich tolle Menschen aus aller Welt kennengelernt und durfte dabei in einer der schönsten Städte Europas leben. Alle Schotten sind unglaublich nett und hilfsbereit. An der Napier University durfte ich erfahren, wie es ist an einer normalen Universität zu studieren und habe ein neues Bildungssystem kennengelernt. Ich möchte diese Zeit nicht mehr missen, auch wenn ich am Anfang sehr nervös war. Ich würde ein Auslandssemester an der Napier University immer weiter empfehlen! Wenn ihr Fragen habt meldet euch gerne bei mir 😊